



Fox Education Services GmbH
Liechtensteinstraße 25
1090 Wien
Österreich

Bundeskanzleramt Österreich
Ballhausplatz 2
1010 Wien

AN: Karoline.Edtstadler@bka.gv.at, medienrecht@bka.gv.at, verfassungsdienst@bka.gv.at
CC: begutachtung@parlament.gv.at

Betreff: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Maßnahmen zum Schutz der Nutzer auf Kommunikationsplattformen (Kommunikationsplattformen-Gesetz – KoPl-G); (Geschäftszahl: 2020-0.452.909)

Sehr geehrte Europaministerin Mag.^a Karoline Edtstadler,
Sehr geehrte Abgeordneten zum Nationalrat,

Wien, 12. Oktober 2020

mit dieser Stellungnahme folgen wir Ihrem Aufruf¹ an betroffene Online-Plattformen, sich zum geplanten Kommunikationsplattformen Gesetz zu äußern. Als aufstrebendes österreichisches Unternehmen im Bildungsbereich haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die Kommunikation in und rund um die Schule zu verbessern. Unsere Dienstleistung wird von über 5.000 Bildungseinrichtungen in Anspruch genommen und gerade während der Covid-19 Pandemie zeigte sich das positive Potential unserer Angebote.

Umsatz- und Nutzergrenzen schaffen einen Anreiz nicht zu wachsen

Wir unterstützen das Ziel des Kommunikationsplattformen-Gesetzes, jedoch sind die rechtlichen Vorgaben für kleine Plattformen wie uns kaum zu erfüllen. Für große soziale Netzwerke wie Facebook oder Google mögen die strengen Verpflichtungen mit einem juristisch ausgebildeten Team innerhalb einer festgelegten Frist Entscheidungen über die Illegalität eines Inhalts zu treffen, gerechtfertigt sein. Als Unternehmen mit einem prognostizierten Umsatz für das Geschäftsjahr 2020/21 von EUR 700.000 und 200.000 registrierten Nutzer*innen in Österreich würden wir aufgrund des absehbaren Wachstums bereits im nächsten Jahr die Grenzwerte dieses Gesetzes überschreiten. Nach unserer internen Kalkulation würde die Compliance uns jährlich ca. EUR 120.000 kosten.

¹ Siehe Pressekonferenz vom 3. September 2020 <https://www.facebook.com/watch/live/?v=3378281648920642>



Die breite Definition hat unbeabsichtigte Konsequenzen

SchoolFox betreibt eine Kommunikationsplattform für Schulen und andere Bildungseinrichtungen zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Die Kommunikation erfolgt mittels Text und teilweise auch multimedial und der Kreis der EmpfängerInnen pro Nachricht liegt im zweistelligen Bereich (Klassen- oder Gruppengröße) und ist nicht vorab definiert. Deshalb sehen wir uns von dem vorliegenden Gesetz prinzipiell betroffen und diese Meinung wurde auch von unserem Rechtsbeistand geteilt. In der fünf jährigen Geschichte unseres Unternehmens kam es bisher zu keinem Fall eines rechtswidrigen Inhalts auf unserer Plattform. Sollte ein solcher Fall jemals vorkommen, wäre es im Interesse aller Beteiligten, dass dies von den LehrerInnen oder der Schulleitung geregelt wird und nicht, dass wir als Dienstleister der Kommunikationsplattform tätig werden müssen.

Die Dienstleistung von SchoolFox lässt sich nicht als eLearning definieren, da wir zwar im Bildungsbereich tätig sind, jedoch selbst keine Bildungsinhalte anbieten, sondern die Kommunikation bei uns im Vordergrund steht. Wir erwarten jedoch, dass es auch einige Anbieter im eLearning-Sektor gibt, die ebenfalls von diesem Gesetz betroffen sind.

Scheinbar wurde das Kommunikationsplattformen-Gesetz mit Blick auf die großen amerikanischen Internetplattformen geschrieben, umfasst jedoch auch andere Dienste wie uns, die weder das zugrundeliegende Problem mit illegalen Inhalten haben, noch in der Lage sind, aufgrund ihrer Struktur und Größe die Vorgaben des Gesetzes zu erfüllen. Deshalb würden wir darum bitten, den Anwendungsbereich des vorliegenden Gesetzes zu überdenken.

Hochachtungsvoll,

 **SchoolFox**
Fox Education Services GmbH
Liechtensteinstraße 25/DG, 1090 Wien
Stefan Siegl | 009 34 | office@schoolfox.com
UID: ATU72909034
www.schoolfox.com